

EU: Nach Glühbirnenverbot jetzt Duschnorm?



Nachdem die EU die gute alte [Glühbirne verboten](#) und uns quecksilberhaltige Sparbirnen verordnet hat (Fieberthermometer mit dem giftigen Schwermetall sind aus gesundheitlichen Gründen seit Jahren verboten), gehen die Eingriffe ins Privatleben weiter. Nun soll uns auch vorgeschrieben werden, wie wir zu duschen haben. [1984](#) ist nicht mehr weit.

Der schweizerische *Blick* [schreibt](#):

Sind jetzt bald normierte Sparduschen Pflicht in jedem Badezimmer? Wenns nach Brüssel geht, ja: Nach dem Glühbirnen-Verbot solls jetzt auch den Duschköpfen an den Kragen gehen.

Einheitliche Duschköpfe, die das Wasser schneller aufheizen und so weniger Strom verbrauchen, sollen bald die Vielfalt der Duschbrausen ersetzen: Keine Wasserfalldusche mehr, die einen von oben berieselt. Oder gar mehrere Duschköpfe, die es von allen Seiten regnen lassen.

Diese Brüsseler Schnapsidee hat der österreichische Journalist Christian Ortner aufgedeckt. Er schreibt unter anderem für «Die Presse», die «Wiener Zeitung» sowie das «Wall Street Journal».

Hintergrund ist die im Juli verabschiedete Ökodesign-Richtlinie, die neue Energiesparnormen für Kühlschränke,

Fernseher, Fenster und Warmwasserleitungen festlegt. In den kommenden Monaten und Jahren sollen laut Kommission Standards für viele weitere Produkte festgelegt werden – darunter eben auch Duschköpfe.

Dann fehlt ja nicht mehr viel, und das Wasser wird nach zwei Minuten kalt und Videokameras überwachen jeden Schritt von uns auf korrektes Verhalten hin...

(Spürnase: Grindcore)